

11

Ausblick

“Time-use statistics offer a unique tool for exploring a wide range of policy concerns including social change; division of labour; allocation of time for household work; the estimation of the value of household production; transportation; leisure and recreation; pension plans; and health-care programmes, among others.” (UN, Vereinte Nationen).

Wie schon die Vereinten Nationen auf ihrer Homepage deklarieren, erlauben Zeitverwendungsdaten vielfältige Analysen, die über die unterschiedlichsten sozial-politischen Fragen Aufschluss geben.

Die Daten der Zeitverwendung sind somit als Grundlage zu verstehen, die weitere Analysen in vielen Bereichen zulassen. Die Ergebnisse der Auswertungen der Zeitverwendungserhebung lassen sich aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erklären. So spielen bei der spezifischen Nutzung der Zeit eines jeden Individuums soziale Normen eine genauso bedeutende Rolle, wie z. B. auch strukturellen Bedingungen am Arbeitsmarkt, im Bereich der Kinderbetreuung oder auch im Bildungswesen.

In Hinblick auf die persönliche Zeitnutzung und in Zusammenhang mit etwa dem Freizeitverhalten, dem Bereich Pflege und Freiwilligenarbeit oder die spezielle Nutzung von Verkehrsmitteln wären beispielsweise auch noch weitere aufschlussreiche Auswertungen möglich. Die Daten erlauben eine weiterführende und tiefer gehende geschlechtsspezifische Analyse zu der Verwendung von Zeit bei speziellen sozialen Gruppen. So ist z. B. eine Gegenüberstellung der Daten zum Ausmaß der Freizeit und anderen Datenquellen möglich. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung sind auch für wirtschaftspolitische Fragestellungen ebenso von Interesse. Sie ermöglichen eine Schätzung über den Wert der Haushaltsproduktion, also unbezahlte Leistungen, die von privaten Haushalten für die eigene und/oder die andere Familie erbracht werden.

Für spätere Zeitverwendungserhebungen kann überlegt werden, noch weitere Empfehlungen der HETUS-Guidelines (Harmonised European Time Use Survey) aufzunehmen. So werden die befragten Personen gebeten, für drei Tage der Woche ein Tagebuchblatt auszufüllen. Damit hat man noch mehr Material zur Zeitverwendung einer einzelnen Person. Weiters wurde von IATUR (International Association for Time Use Research) die Empfehlung ausgegeben bei folgenden Zeitverwendungserhebungen den Body-Mass-Index (BMI), sowie weitere ergänzende Fragen zur Lebenssituation, mitzuerheben. Diese Information in Verbindung mit den Daten der Zeitverwendungserhebung lässt natürlich weitere interessante Analysen und Rückschlüsse auf Zusammenhänge zwischen der Lebensweise und der Zeitverwendung zu.

